

Denkmäler der Gnade**Sonntag - Die Überquerung des Jordan**Josua 3,1-5**3 Israel geht durch den Jordan**

[1] Und Josua machte sich früh auf, und sie zogen aus Schittim und kamen an den Jordan, er und alle Israeliten, und blieben dort über Nacht, ehe sie hinüberzogen. [2] Nach drei Tagen aber gingen die Amtleute durchs Lager [3] und geboten dem Volk: Wenn ihr die Lade des Bundes des Herrn, eures Gottes, seht und wie die levitischen Priester sie tragen, so brecht auf von eurem Ort und folgt ihr nach; [4] doch dass zwischen euch und ihr ein Abstand sei von ungefähr zweitausend Ellen! Ihr sollt ihr nicht zu nahe kommen. So werdet ihr wissen, auf welchem Wege ihr gehen sollt; denn ihr seid den Weg bisher noch nicht gegangen. [5] Und Josua sprach zum Volk: Heiligt euch, denn morgen wird der Herr Wunder unter euch tun.

4. Mose 14,41-44

14 [41] Mose aber sprach: Warum wollt ihr das Wort des Herrn übertreten? Es wird euch nicht gelingen. [42] Zieht nicht hinauf – denn der Herr ist nicht unter euch –, dass ihr nicht geschlagen werdet vor euren Feinden. [43] Denn die Amalekiter und Kanaaniter stehen euch dort gegenüber, und ihr werdet durchs Schwert fallen, weil ihr euch vom Herrn abgekehrt habt, und der Herr wird nicht mit euch sein. [44] Aber sie waren so vermessan und zogen hinauf auf die Höhe des Gebirges; aber die Lade des Bundes des Herrn und Mose wichen nicht aus dem Lager.

2. Mose 40,21

40 [21] und brachte die Lade in die Wohnung und hängte den Vorhang auf und verhüllte so die Lade des Gesetzes, wie ihm der Herr geboten hatte,

4. Mose 10,33-36

10 [33] Sie aber zogen von dem Berge des Herrn drei Tagereisen weit, und die Lade des Bundes des Herrn zog vor ihnen her die drei Tagereisen, um ihnen zu zeigen, wo sie ruhen sollten. [34] Und die Wolke des Herrn war bei Tage über ihnen, wenn sie aus dem Lager zogen. [35] Und wenn die Lade aufbrach, so sprach Mose: Herr, steh auf! Und deine Feinde werden sich zerstreuen und alle, die dich hassen, werden flüchtig vor dir! [36] Und wenn sie sich niederließ, so sprach er: Komm wieder, Herr, zu der Menge der Tausende in Israel!

2. Mose 16,33

16 [33] Und Mose sprach zu Aaron: Nimm ein Gefäß und tu Manna hinein, einen Krug voll, und stelle es hin vor den Herrn, dass es aufbewahrt werde für eure Nachkommen.

Hebräer 9,4

9 [4] Darin waren das goldene Räuchergefäß und die Bundeslade, ganz mit Gold überzogen; in ihr waren der goldene Krug mit dem Manna und der Stab Aarons, der gegrünt hatte, und die Tafeln des Bundes.

2. Mose 25,22

25 [22] Dort will ich dir begegnen und mit dir reden von dem Gnadenstuhl aus, der auf der Lade mit dem Gesetz ist, zwischen den beiden Cherubim, alles, was ich dir gebieten will für die Israeliten.

4. Mose 7,89

7 [89] Und als Mose in die Stiftshütte ging, um mit dem Herrn zu reden, da hörte er die Stimme zu sich reden von dem Gnadenstuhl, der auf der Lade mit dem Gesetz war, zwischen den beiden Cherubim; und er redete zu ihm.

Josua 3,5

3 [5] Und Josua sprach zum Volk: Heiligt euch, denn morgen wird der Herr Wunder unter euch tun.

2. Mose 28,41; 29,1

28 [41] und sollst sie deinem Bruder Aaron samt seinen Söhnen anlegen und sollst sie salben und ihre Hände füllen und sie weihen, dass sie meine Priester seien.

29 Weihe der Priester und des Altars

[1] Dies ist's, was du mit ihnen tun sollst, dass sie mir zu Priestern geweiht werden: Nimm einen jungen Stier und zwei Widder ohne Fehler,

2. Mose 19,10+14

19 [10] Und der Herr sprach zu Mose: Geh hin zum Volk und heilige sie heute und morgen, dass sie ihre Kleider waschen

[14] Mose stieg vom Berge zum Volk herab und heilige sie, und sie wuschen ihre Kleider.

4. Mose 11,18

11 [18] Und zum Volk sollst du sagen: Heiligt euch für morgen, so sollt ihr Fleisch zu essen haben; denn euer Wein ist vor die Ohren des Herrn gekommen, die ihr sprecht: »Wer gibt uns Fleisch zu essen? Denn es ging uns gut in Ägypten.« Darum wird euch der Herr Fleisch zu essen geben,

5. Mose 23,14

23 [14] Und du sollst eine Schaufel bei dir haben, und wenn du dich draußen setzen willst, sollst du damit graben; und wenn du gesessen hast, sollst du zuscharren, was von dir gegangen ist.

Montag - Der lebendige Gott der WunderJosua 3,6-17

3 [6] Und Josua sprach zu den Priestern: Hebt die Bundeslade auf und geht vor dem Volk her! Da hoben sie die Bundeslade auf und gingen vor dem Volk her. [7] Und der Herr sprach zu Josua: Heute will ich anfangen, dich groß zu machen vor ganz Israel, damit sie wissen: Wie ich mit Mose gewesen bin, so werde ich auch mit dir sein. [8] Und du gebiete den Priestern, die die Bundeslade tragen, und sprich: Wenn ihr an das Wasser des Jordans herankommt, so bleibt im Jordan stehen. [9] Und Josua sprach zu den Israeliten: Herzu! Hört die Worte des Herrn, eures Gottes! [10] Daran sollt ihr merken, dass ein lebendiger Gott unter euch ist und dass er vor euch vertreiben wird die Kanaaniter, Hetiter, Hiwiter, Perisiter, Gergesiter, Amoriter und Jebusiter: [11] Siehe, die Lade des Bundes des Herrn der ganzen Erde wird vor euch hergehen in den Jordan. [12] So nehmt nun zwölf Männer aus den Stämmen Israels, aus jedem Stamm einen. [13] Wenn dann die Fußsohlen der Priester, die die Lade des Herrn, des Herrn der ganzen Erde, tragen, in dem Wasser des Jordans stillstehen, so wird das Wasser des Jordans, das von oben herabfließt, nicht weiterlaufen, sondern stehen bleiben wie ein einziger Wall. [14] Als nun das Volk aus seinen Zelten auszog, um durch den Jordan zu gehen, und die Priester die Bundeslade vor dem Volk hertrugen, [15] und als die Träger der Lade an den Jordan kamen und die Füße der Priester, die die Lade trugen, ins Wasser tauchten – der Jordan aber war die ganze Zeit der Ernte über alle seine Ufer getreten –, [16] da stand das Wasser, das von oben herniederkam, aufgerichtet wie ein einziger Wall, sehr fern, bei der Stadt Adam, die zur Seite von Zaretan liegt; aber das Wasser, das zum Meer der Araba hinunterlief, zum Salzmeer, das nahm ab und floss ganz weg. So ging das Volk hindurch gegenüber von Jericho. [17] Und die Priester, die die Lade des Bundes des Herrn trugen, standen still im Trockenen mitten im Jordan. Und ganz Israel ging auf trockenem Boden hindurch, bis das ganze Volk über den Jordan gekommen war.

Psalm 72,18; 86,10

72 [18] Gelobt sei Gott der Herr, der Gott Israels, der allein Wunder tut!

86 [10] dass du so groß bist und Wunder tust und du allein Gott bist.

Psalm 9,2**9 Danklied für Rettung aus Bedrängnis**

Ein Psalm Davids, vorzusingen, nach der Weise »Schöne Jugend«. [2] Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen und erzähle alle deine Wunder.

Psalm 96,3

96 [3] Erzählt unter den Heiden von seiner Herrlichkeit, unter allen Völkern von seinen Wundern!

2. Mose 3,20

3 [20] Daher werde ich meine Hand ausstrecken und Ägypten schlagen mit all den Wundern, die ich darin tun werde. Danach wird er euch ziehen lassen.

Micha 7,15

7 [15] Lass uns Wunder sehen wie zur Zeit, als du aus Ägyptenland zogst,

Psalm 78,12-16

78 [12] Vor ihren Vätern tat er Wunder in Ägyptenland, im Gefilde von Zoan. [13] Er zerteilte das Meer und führte sie hindurch und ließ das Wasser stehen wie eine Mauer. [14] Er leitete sie bei Tage mit einer Wolke und die ganze Nacht mit einem hellen Feuer. [15] Er spaltete die Felsen in der Wüste und tränkte sie reichlich wie mit Fluten; [16] er ließ Bäche aus den Felsen hervorbrechen und Wasser hinabfließen wie Ströme.

Jeremia 32,17

32 [17] Ach, Herr Herr, siehe, du hast Himmel und Erde gemacht durch deine große Kraft und durch deinen ausgereckten Arm, und es ist kein Ding vor dir unmöglich;

Richter 13,18

13 [18] Aber der Engel des Herrn sprach zu ihm: Warum fragst du nach meinem Namen, der doch wunderbar ist?

Psalm 96,5

96 [5] Denn alle Götter der Völker sind Götzen; aber der Herr hat den Himmel gemacht.

Jesaja 44,8

44 [8] Fürchtet euch nicht und erschreckt nicht! Habe ich's dich nicht schon lange hören lassen und es dir verkündigt? Ihr seid doch meine Zeugen! Ist auch ein Gott außer mir? Es ist kein Fels, ich weiß ja keinen.

Sacharja 8,6-8

8 [6] So spricht der Herr Zebaoth: Selbst wenn das dem Rest dieses Volkes in dieser Zeit unmöglich scheint, sollte es darum auch mir unmöglich scheinen?, spricht der Herr Zebaoth. [7] So spricht der Herr Zebaoth: Siehe, ich will mein Volk retten aus dem Lande gegen Aufgang und aus dem Lande gegen Niedergang der Sonne [8] und will sie heimbringen, dass sie in Jerusalem wohnen. Und sie sollen mein Volk sein, und ich will ihr Gott sein in Treue und Gerechtigkeit.

Lukas 18,18-27**18 Reichtum und Nachfolge**

[18] Und es fragte ihn ein Oberer und sprach: Guter Meister, was muss ich tun, dass ich das ewige Leben ererbe? [19] Jesus aber sprach zu ihm: Was nennst du mich gut? Niemand ist gut als Gott allein. [20] Du kennst die Gebote: »Du sollst nicht ehebrechen; du sollst nicht töten; du sollst nicht stehlen; du sollst nicht falsch Zeugnis reden; du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren!« [21] Er aber sprach: Das habe ich alles gehalten von Jugend auf. [22] Als Jesus das hörte, sprach er zu ihm: Es fehlt dir noch eines. Verkaufe alles, was du hast, und gib's den Armen, so wirst du einen Schatz im Himmel haben, und komm und folge mir nach! [23] Als er das hörte, wurde er traurig; denn er war sehr reich. [24] Da aber Jesus sah, dass er traurig geworden war, sprach er: Wie schwer kommen die Reichen in das Reich Gottes! [25] Denn es ist leichter, dass ein Kamel durch ein Nadelöhr gehe, als dass ein Reicher in das Reich Gottes komme. [26] Da sprachen, die das hörten: Wer kann dann selig werden? [27] Er aber sprach: Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich.

Dienstag - GedenktJosua 4**4 Die Gedenksteine des Durchzugs**

[1] Als nun das Volk ganz über den Jordan gegangen war, sprach der Herr zu Josua: [2] Nehmt euch aus dem Volk zwölf Männer, aus jedem Stamm einen, [3]

und gebietet ihnen: Hebt mitten aus dem Jordan zwölf Steine auf von der Stelle, wo die Füße der Priester stillstehen, und bringt sie mit euch hinüber und legt sie in dem Lager nieder, wo ihr diese Nacht bleiben werdet. [4] Da rief Josua die zwölf Männer, die er bestellt hatte von den Israeliten, aus jedem Stamm einen, [5] und Josua sprach zu ihnen: Geht hinüber vor der Lade des Herrn, eures Gottes, mitten in den Jordan, und ein jeder hebe einen Stein auf seine Schulter, nach der Zahl der Stämme Israels, [6] damit sie ein Zeichen seien unter euch. Wenn eure Kinder später einmal fragen: Was bedeuten euch diese Steine?, [7] so sollt ihr ihnen sagen: Weil das Wasser des Jordans weggeflossen ist vor der Lade des Bundes des Herrn, als sie durch den Jordan ging, sollen diese Steine für die Israeliten ein ewiges Andenken sein. [8] Da taten die Israeliten, wie ihnen Josua geboten hatte, und trugen zwölf Steine mitten aus dem Jordan, wie der Herr zu Josua gesagt hatte, nach der Zahl der Stämme Israels, und brachten sie mit sich hinüber in das Lager und legten sie dort nieder. [9] Und Josua richtete zwölf Steine auf mitten im Jordan, wo die Füße der Priester gestanden hatten, die die Bundeslade trugen; diese sind noch dort bis auf den heutigen Tag. [10] Die Priester aber, die die Lade trugen, standen mitten im Jordan, bis alles ausgerichtet war, was der Herr dem Josua geboten hatte, dem Volk zu sagen, genau wie Mose dem Josua geboten hatte. Und das Volk ging eilends hinüber. [11] Als nun das Volk ganz hinübergegangen war, da ging die Lade des Herrn auch hinüber und die Priester vor dem Volk her. [12] Und die Rubeniter und Gaditer und der halbe Stamm Manasse gingen gerüstet vor den Israeliten her, wie Mose zu ihnen geredet hatte. [13] An vierzigtausend bewaffnete Männer gingen vor dem Herrn her zum Kampf ins Jordantal von Jericho. [14] An diesem Tage machte der Herr den Josua groß vor ganz Israel. Und sie fürchteten ihn, wie sie Mose gefürchtet hatten, sein Leben lang. [15] Und der Herr sprach zu Josua: [16] Gebiete den Priestern, die die Lade des Zeugnisses tragen, dass sie aus dem Jordan heraufsteigen. [17] Da gebot Josua den Priestern: Steigt herauf aus dem Jordan! [18] Und als die Priester, die die Lade des Bundes des Herrn trugen, aus dem Jordan heraufstiegen und mit ihren Fußsohlen aufs Trockene traten, kam das Wasser des Jordans wieder an seine Stätte und floss wie vorher über alle seine Ufer. [19] Es war aber der zehnte Tag des ersten Monats, als das Volk aus dem Jordan heraufstieg. Und sie lagerten sich in Gilgal, östlich von Jericho. [20] Und die zwölf Steine, die sie aus dem Jordan genommen hatten, richtete Josua auf in Gilgal [21] und sprach zu den Israeliten: Wenn eure Kinder später einmal ihre Väter fragen: Was bedeuten diese Steine?, [22] so sollt ihr ihnen kundtun und sagen: Israel ging auf trockenem Boden durch den Jordan, [23] als der Herr, euer Gott, den Jordan vor euch austrocknete, bis ihr hinübergegangen wart, wie der Herr, euer Gott, am Schilfmeer getan hatte, das er vor uns austrocknete, bis wir hindurchgegangen waren; [24] auf dass alle Völker auf Erden die Hand des Herrn erkennen, wie mächtig sie ist, und ihr den Herrn, euren Gott, fürchtet allezeit.

2. Mose 7,3

7 [3] Aber ich will das Herz des Pharao verhärteten und viele Zeichen und Wunder tun in Ägyptenland.

5. Mose 4,34

4 [34] Oder ob je ein Gott versucht hat, hinzugehen und sich ein Volk mitten aus einem Volk herauszuholen durch Machtproben, durch Zeichen, durch Wunder, durch Krieg und mit starker Hand und ausgerecktem Arm und durch große Schrecken, wie das alles der Herr, euer Gott, für euch getan hat in Ägypten vor deinen Augen?

1. Mose 9,12-13

9 [12] und sprach zu mir: Mach dich auf, geh eilends hinab von hier; denn dein Volk, das du aus Ägypten geführt hast, hat schändlich gehandelt. Sie sind schnell abgewichen von dem Wege, den ich ihnen geboten habe; sie haben sich ein gegossenes Bild gemacht. [13] Und der Herr sprach zu mir: Ich sehe, dass dies Volk ein halsstarriges Volk ist.

2. Mose 12,13

12 [13] Dann aber soll das Blut euer Zeichen sein an den Häusern, in denen ihr seid: Wo ich das Blut sehe, will ich an euch vorübergehen, und die Plage soll euch nicht widerfahren, die das Verderben bringt, wenn ich Ägyptenland schlage.

2. Mose 31,13+17

31 [13] Sage den Israeliten: Haltet meine Sabbate; denn das ist ein Zeichen zwischen mir und euch von Geschlecht zu Geschlecht, damit ihr erkennt, dass ich der Herr bin, der euch heiligt.

[17] Er ist ein ewiges Zeichen zwischen mir und den Israeliten. Denn in sechs Tagen machte der Herr Himmel und Erde, aber am siebenten Tage ruhte er und erquickte sich.

Hesekiel 20,12

20 [12] Ich gab ihnen auch meine Sabbate zum Zeichen zwischen mir und ihnen, damit sie erkannten, dass ich der Herr bin, der sie heiligt.

5. Mose 5,15; 8,2

5 [15] Denn du sollst daran denken, dass auch du Knecht in Ägyptenland warst und der Herr, dein Gott, dich von dort herausgeführt hat mit mächtiger Hand und ausgerecktem Arm. Darum hat dir der Herr, dein Gott, geboten, dass du den Sabbat tag halten sollst.

8 [2] Und gedenke des ganzen Weges, den dich der Herr, dein Gott, geleitet hat diese vierzig Jahre in der Wüste, auf dass er dich demütigte und versuchte, damit kundwürde, was in deinem Herzen wäre, ob du seine Gebote halten würdest oder nicht.

1. Mose 28,18-22

18 [18] Und Jakob stand früh am Morgen auf und nahm den Stein, den er zu seinen Häupten gelegt hatte, und richtete ihn auf zu einem Steinmal und goss Öl oben darauf [19] und nannte die Stätte Bethel; vorher aber hieß die Stadt Lus. [20] Und Jakob tat ein Gelübde und sprach: Wird Gott mit mir sein und mich behüten auf dem Wege, den ich reise, und mir Brot zu essen geben und Kleider anzuziehen [21] und mich mit Frieden wieder heim zu meinem Vater bringen, so soll der Herr mein Gott sein. [22] Und dieser Stein, den ich aufgerichtet habe zu einem Steinmal, soll ein Gotteshaus werden; und von allem, was du mir gibst, will ich dir den Zehnten geben.

2. Mose 12,26-27

12 [26] Und wenn eure Kinder zu euch sagen werden: Was habt ihr da für einen Brauch?, [27] sollt ihr sagen: Es ist das Passaopfer des Herrn, der an den Israeliten vorübergang in Ägypten, als er die Ägypter schlug und unsere Häuser errettete. Da neigte sich das Volk und betete an.

5. Mose 6,20-25

6 [20] Wenn dich nun dein Sohn morgen fragen wird: Was sind das für Vermahnungen, Gebote und Rechte, die euch der Herr, unser Gott, geboten hat?, [21] so sollst du deinem Sohn sagen: Wir waren Knechte des Pharao in Ägypten, und der Herr führte uns aus Ägypten mit mächtiger Hand; [22] und der Herr tat große und furchtbare Zeichen und Wunder an Ägypten und am Pharaon und an seinem ganzen Hause vor unsren Augen [23] und führte uns von dort weg, um uns hineinzubringen und uns das Land zu geben, wie er unsren Vätern geschworen hatte. [24] Und der Herr hat uns geboten, nach all diesen Rechten zu tun, dass wir den Herrn, unsren Gott, fürchten, auf dass es uns wohlgehe allezeit und er uns am Leben erhalte, so wie es heute ist. [25] Und das wird unsere Gerechtigkeit sein, dass wir alle diese Gebote tun und halten vor dem Herrn, unserm Gott, wie er uns geboten hat.

Mittwoch - Vergesslichkeit

Josua 4,20-24

4 [20] Und die zwölf Steine, die sie aus dem Jordan genommen hatten, richtete Josua auf in Gilgal [21] und sprach zu den Israeliten: Wenn eure Kinder später einmal ihre Väter fragen: Was bedeuten diese Steine?, [22] so sollt ihr ihnen kundtun und sagen: Israel ging auf trockenem Boden durch den Jordan, [23] als der Herr, euer Gott, den Jordan vor euch austrocknete, bis ihr hinübergegangen wart, wie der Herr, euer Gott, am Schilfmeer getan hatte, das er vor uns austrocknete, bis wir hindurchgegangen waren; [24] auf dass alle Völker auf Erden die Hand des Herrn erkennen, wie mächtig sie ist, und ihr den Herrn, euren Gott, fürchtet allezeit.

Richter 3,7; 8,34

3 Der Richter Otniël

[7] Und die Israeliten taten, was dem Herrn missfiel, und vergaßen den Herrn, ihren Gott, und dienten den Baalen und den Ascheren.

8 [34] Und sie dachten nicht an den Herrn, ihren Gott, der sie errettet hatte aus der Hand aller ihrer Feinde ringsumher,

Psalm 78,11

78 [11] und vergaßen seine Taten und seine Wunder, die er sie hatte sehen lassen.

5. Mose 8,2+18

8 [2] Und gedenke des ganzen Weges, den dich der Herr, dein Gott, geleitet hat diese vierzig Jahre in der Wüste, auf dass er dich demütigte und versuchte, damit kundwürde, was in deinem Herzen wäre, ob du seine Gebote halten würdest oder nicht.

[18] Sondern gedenke an den Herrn, deinen Gott; denn er ist's, der dir Kräfte gibt, Reichtum zu gewinnen, auf dass er hielte seinen Bund, den er deinen Vätern geschworen hat, so wie es heute ist.

Psalm 45,18

45 [18] Ich will deinen Namen kundmachen von Kind zu Kindeskind; darum werden dir danken die Völker immer und ewig.

1. Korinther 11,24-25

11 [24] dankte und brach's und sprach: Das ist mein Leib für euch; das tut zu meinem Gedächtnis. [25] Desgleichen nahm er auch den Kelch nach dem Mahl und sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut; das tut, sooft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis.

Johannes 14,26

14 [26] Aber der Tröster, der Heilige Geist, den mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.

Donnerstag - Jenseits des Jordan

Psalm 66,6; 114,1-7

66 [6] Er verwandelte das Meer in trockenes Land, / sie gingen zu Fuß durch den Strom; dort wollen wir uns seiner freuen.

114 Gottes Wunder beim Auszug aus Ägypten

[1] Als Israel aus Ägypten zog, das Haus Jakob aus dem fremden Volk, [2] da wurde Juda sein Heiligtum, Israel sein Königreich.

[3] Das Meer sah es und floh, der Jordan wandte sich zurück. [4] Die Berge hüpfen wie die Widder, die Hügel wie die jungen Schafe.

[5] Was war mit dir, du Meer, dass du flohest, und mit dir, Jordan, dass du dich zurückwandtest? [6] Ihr Berge, dass ihr hüpfet wie die Widder, ihr Hügel, wie die jungen Schafe?

[7] Vor dem Herrn erbebe, du Erde, vor dem Gott Jakobs,

2. Könige 2,6-15

2 [6] Und Elia sprach zu ihm: Bleib du hier, denn der Herr hat mich an den Jordan gesandt. Er aber sprach: So wahr der Herr lebt und du lebst: Ich verlasse dich nicht. Und so gingen die beiden miteinander. [7] Und fünfzig von den Prophetenjüngern gingen hin und standen von ferne; aber die beiden standen am Jordan. [8] Da nahm Elia seinen Mantel und wickelte ihn zusammen und schlug ins Wasser; das teilte sich nach beiden Seiten, sodass die beiden auf trockenem Boden hinübergingen. [9] Und als sie hinüberkamen, sprach Elia zu Elisa: Bitte, was ich dir tun soll, ehe ich von dir genommen werde. Elisa sprach: Dass mir zwei Anteile von deinem Geiste zufallen. [10] Er sprach: Du hast Schweres erbeten. Doch wenn du mich sehen wirst, wie ich von dir genommen werde, so wird's geschehen; wenn nicht, so wird's nicht sein. [11] Und als sie miteinander gingen und redeten, siehe, da kam ein feuriger Wagen mit feurigen Rossen, die schieden die beiden voneinander. Und Elia fuhr im Wettersturm gen Himmel. [12] Elisa aber sah es und schrie: Mein Vater, mein Vater, du Wagen Israels und seine Reiter!, und sah ihn nicht mehr. Da fasste er seine Kleider, zerriss sie in zwei Stücke [13] und hob den Mantel auf, der Elia entfallen war, und kehrte um und trat wieder an das Ufer des Jordans. [14] Und er nahm den Mantel, der Elia entfallen war, und schlug ins Wasser und sprach: Wo ist nun

der Herr, der Gott Elias?, und schlug ins Wasser. Da teilte es sich nach beiden Seiten, und Elisa ging hindurch. [15] Und als das die Prophetenjünger sahen, die gegenüber bei Jericho waren, sprachen sie: Der Geist Elias ruht auf Elisa. Und sie gingen ihm entgegen und fielen vor ihm nieder zur Erde

Psalm 66,16-19

66 [16] Kommt her, höret zu alle, die ihr Gott fürchtet; ich will erzählen, was er an mir getan hat. [17] Zu ihm rief ich mit meinem Munde und pries ihn mit meiner Zunge. [18] Wenn ich Unrechtes vorgehabt hätte in meinem Herzen, so würde der Herr nicht hören. [19] Aber Gott hat mich erhört und gemerkt auf mein Flehen.

1. Könige 19,21

19 [21] Und Elisa wandte sich von ihm weg und nahm ein Joch Rinder und opferte es, und mit den Jochen der Rinder kochte er das Fleisch und gab's den Leuten, dass sie aßen. Und er machte sich auf und folgte Elia nach und diente ihm.

2. Könige 2,22

2 [22] So wurde das Wasser gesund bis auf diesen Tag nach dem Wort Elisas, das er sprach.

Matthäus 3,16-17

3 [16] Und als Jesus getauft war, stieg er alsbald herauf aus dem Wasser. Und siehe, da tat sich ihm der Himmel auf, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabfahren und über sich kommen. [17] Und siehe, eine Stimme aus dem Himmel sprach: Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.

Markus 1,9

1 Jesu Taufe und Versuchung

[9] Und es begab sich zu der Zeit, dass Jesus aus Nazareth in Galiläa kam und ließ sich taufen von Johannes im Jordan.

Matthäus 2,14-16

2 [14] Da stand er auf und nahm das Kindlein und seine Mutter mit sich bei Nacht und entwich nach Ägypten [15] und blieb dort bis nach dem Tod des Herodes, auf dass erfüllt würde, was der Herr durch den Propheten gesagt hat, der da spricht : »Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen.«

Der Kindermord des Herodes

[16] Als Herodes nun sah, dass er von den Weisen betrogen war, wurde er sehr zornig und schickte aus und ließ alle Knaben in Bethlehem töten und in der

ganzen Gegend, die zweijährig und darunter waren, nach der Zeit, die er von den Weisen genau erkundet hatte.

Mathäus 4,2

4 [2] Und da er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungrerte ihn.

Anregungen & Feedback: sabbatschultexte@gmx.at Texte nach Lutherbibel, revidierter Text 1984 © 1999 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Erklärungsvideo zum Buch Josua: <https://bibleproject.visiomedia.org/videos/josua/>